

Bau eines Eidechsenhügels in Trasham zum Ferienprogramm – 07.09.2012

Einen erlebnisreichen Nachmittag, bei idealem Wetter, verbrachten die Kinder aus Ruderting und dem Ortsteil Trasham, beim Bau des Eidechsenhügels in Trasham. Ein verwilderter Platz eines früheren Lehmabbaubereichs, von dessen Lehm auch die Ziegel einiger Häuser in Trasham gemacht wurden, musste Tage zuvor von Dornenranken und langem Gras befreit werden.

Auf diesem Platz errichteten die 20 Kinder und 11 erwachsene Akteure, aus zuvor müßig gesammelten und von Bauer **Max Söldenwagner** mit dem Traktor in mehreren Fahrten transportierten Feldsteinen, für die Nützlinge einen Stein-



Naturfreund Michael Bauer (4.v.l.), inmitten der Vereins- und Jugendleitung des Gartenbauvereins, mit Kindern aus Ruderting und dem Ortsteil Trasham. Fotos: W. Groiß

haufen. Es sollen hier Tiere, wie Eidechsen, Igel, Frösche, Kröten, Molchen, Blindschleiche, Käfer, u.a., ein Sommer- und Winterquartier finden.

Die Gartler gaben einer Linde, einem Walnuss- und Kirschbaum, sowie einiger Heckenpflanzen, den benötigten Platz, um sich optimal zu entfalten, der restliche Wildwuchs wurde entfernt. An die, an den Lehmabbau erinnernde Infotafel, wurde ein von der **Gemeinde** gestiftetes Schild, „Lurche und Kriechtiere“, geschraubt. Der **Bauhof Ruderting** verlegte alte Gredplatten unter die aufgestellte Ruhebank. Der **Gartenbauverein** stiftete noch ein Insektenhotel.

Zunutze machte man sich eine große, bereits vor Jahren gefällte Pappel, deren morschen Stamm die Kinder weiter aushöhlten und von außen einige unterirdische Zugänge gruben. Tunnelartig, mit flachen Platten abgedeckt, wurden die Wege unter den Wurzeln ins Innere des alten Baumstockes gebaut und in den Quartierbereich wurde feiner Sand, für die Eiablage der Eidechsen, geschüttet. Damit kein Regen und Schmelzwasser in die Höhlen eindringen kann, wurde die Bleibe der Tiere wasserdicht abgedeckt und eine Sickerung mit Kies angelegt.



Nach ca. zwei Stunden emsiger Bauphase, war das Werk vollendet und die Jugendleitung des Gartenbauvereins, **Monika Hertrich** lud zum Richtfest, mit gegrillten Würstchen, extra gebackenen Kindersemmeln und kühlen Getränken ein.

Großer Verfechter für den Bau und die Aufwertung des Bereiches zu einem kleinen Biotop, war Anwohner und Naturfreund **Michael Bauer**. Nachbar **Michael Neumeier** übernahm spontan die Patenschaft, für künftige Mäh- und Pflegearbeiten, sein **Sohn Niklas** (Bild links), wurde noch zum Hügelkönig benannt.

Die **Bauhofmitarbeiter** brachten die Tage darauf noch gutes Erdreich vorbei und begradigten den Platz für den Rasenmäher-Einsatz. Wiesensamen wurde anschließend ausgesät.

Die Gruppe saß noch lange zusammen und freute sich über das gelungene Gemeinschaftswerk. Ernsthaft ins Auge gefasst wurde ein jährlich, wiederkehrendes **Hügelfest, am 07. September**.

Danke an alle Helfer, die an der Errichtung dieses kleinen Biotops mitgewirkt hatten.